



WER HÖRT MICH?

Dieser Sonntag trägt das Hören in seinem Namen: „Exaudi“ – „Herr, höre meine Stimme“.

Seit vielen Wochen haben wir an jedem Abend um um 19.30 Uhr die Glocken der katholischen und evangelischen Kirchen läuten hören. Für viele Menschen war dies eine willkommene Unterbrechung, ein Signal zum Innehalten, das sie schätzen gelernt haben.

Die Glocken der Johanneskirche wird man an diesem Sonntag überall in Deutschland hören können, wenn um 9:30 Uhr das ZDF Uhr den Gottesdienst überträgt.

In einer Zeit, die stillzustehen schien, war das Glockenläuten auch ein Signal der Gemeinschaft und des Zusammenhaltes, das alle Kontaktschranken überwand.

Wer hört mich? So haben sich in dieser Zeit vielleicht viele gefragt. Die Glocken wollten uns mit ihrem Geläut daran erinnern, dass Gott unsere Stimme hört.

Aus dem Ausnahmezustand gehen wir nun über in eine neue, veränderte Normalität. Manche Begegnung wird wieder möglich, wir kommen zu Andachten in kleiner Form wieder in der Kirche zusammen.

Darum werden am Samstag vor Pfingsten die Glocken ein letztes Mal um 19.30 Uhr läuten.

Doch verstummen sollen wir nicht! Lassen Sie uns umso mehr aufeinander hören. Aufeinander zugehen und nach dem anderen fragen.

Auch wir freuen uns, wenn wir von Ihnen hören. Wenn Sie mögen, rufen Sie uns einfach an!

*Ihr Pfarrer Lothar Breidenstein &
Ihre Pfarrerin Bianca Schamp*



WAHRHEIT

*Wenn aber jener kommt,
der Geist der Wahrheit, wird er
euch in aller Wahrheit leiten.
(Johannes 16, 13)*

Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten liegt dieser Sonntag Exaudi. In der Spannung von Abschied und Nähe.

Jesus geht mit dem Versprechen: Ich werde euch nicht alleine lassen. Ich sende euch meinen Geist, der euch meine Nähe verbürgt. Den „Geist der Wahrheit“ nennt er ihn.

Der Geist der Wahrheit

Um Wahrheit wird zur Zeit erbittert gestritten. Die Wahrheit werde verschwiegen, verfälscht und unterdrückt, so hören wir oft. Die Mächtigen der Welt, ja, eine geheime „Weltregierung“ (und natürlich „die Juden“) verfolgten unter dem Deckmantel der Corona-Pandemie ihre finsternen Ziele. Immer mehr Menschen scheinen solchen Verschwörungsszenarien anzuhängen, seien sie noch so offensichtlich unsinnig.

Woran mag das liegen?

Vielleicht daran, dass wir Menschen gerne recht haben. Und noch lieber wissen wir es besser als die anderen.

Vielleicht aber auch daran, dass Wahrheit niemals einfach ist. Oft gibt es keine einfachen und klaren Antworten. Und damit kommen manche nicht zurecht.

Wenn die Welt nur schwarz und weiß wäre, wäre das Leben einfacher. Dann wüsste man immer, was richtig und falsch ist. Und man müsste nicht mit Unsicherheiten leben.

Aber so ist die Welt nicht. Einfache Antworten gibt es oft nicht.

Aber die Welt soll einfach sein. Sie soll uns nicht verunsichern. Vielleicht hören darum so viele auf Stimmen, die ihnen solche Sicherheit vorgaukeln.

Aber Wahrheit ist vielschichtig. Nicht einfach. Darum hat die Lüge solchen Erfolg.

Denn die Lüge sagt: Alles ist ganz einfach.



Wahrheit als Waffe

Die Lüge gibt sich als Wahrheit aus. Und so wird die Wahrheit zur Waffe. Sie ist nicht mehr etwas, um das mit Argumenten gerungen wird. Unterschiedliche Meinungen werden als Bedrohung angesehen.

Und mit Entsetzen stellen wir fest, wie die Lüge sich mit dem Hass paart. Doch kann Hass wahr sein?

Wahrheit und Liebe

Was macht die Wahrheit wahr?
Was unterscheidet sie von der Lüge?



Jesus gibt uns dafür einen Maßstab an die Hand. Und das ist die Liebe. Die Liebe ist das Geheimnis der Wahrheit. Sie ist die Richtschnur, die uns durch alle Unsicherheit leitet.

Wenn wir wissen wollen, was wahr ist, fragen wir uns am besten, was der Liebe Gottes entspricht. Denn ohne Liebe ist nichts wahr. Selbst wenn es richtig ist.

Natürlich ist uns dadurch die Mühe nicht abgenommen, Entscheidungen zu treffen und Urteile abzugeben. Aber die Liebe gibt uns den Maßstab dafür an die Hand.

Wahr ist nur, was der Liebe Raum gibt. Und selbst der Irrtum braucht Liebe! Nur die Lüge kommt ohne Liebe aus.

Wo über Wahrheit gestritten wird, haben wir als Christinnen und Christen etwas zu sagen. Nämlich: Wahrheit ohne Liebe ist niemals wahr.

Uns allen wünsche ich den Mut, dafür einzutreten!

Ihr Pfarrer Lothar Breidenstein



FEIERN SIE MIT UNS

SONNTAG EXAUDI, 24. MAI

ZDF-GOTTESDIENST AUS
DER JOHANNESKIRCHE
LIVE UM 9.30 UHR

gottesdienst 

Den Gottesdienst gestaltet
Pfarrerin Schamp gemeinsam
mit dem Pianisten Tobias
Bösel und einem kleinen
Team von Mitwirkenden.

Aufgrund der besonderen
Auflagen ist das Mitfeiern
dieses Gottesdienstes nur
von zu Hause aus möglich.

17.00/18.00 Uhr
ABENDANDACHTEN
MIT GEMEINDE

Pfarrer Breidenstein
Solisten des Singkreises unter
der Leitung von Marlene Schober

PFINGSTSONNTAG, 31. MAI
9.30/10.30/11.30 Uhr
Pfarrerin Schamp

PFINGSTMONTAG, 1. JUNI
10.30 UHR ÖKUMENISCHER
PICKNICK-GOTTESDIENST
AUF DEM DRAISER HOF
Pfarrer Breidenstein,
Gemeindereferent Vogt und
Ökumene-Team. Es musizieren
Solisten des Ev. Posaunenchores

**Bringen Sie ein Picknick und
eine Decke mit und machen
Sie es sich gemütlich!**
(Es gibt auch Stühle.)



Auch der Draiser
Hof bietet einen
Picknick-Korb
an unter Telefon
06123-79071-12

Unser Team hilft Ihnen,
unbeschwert mitzufeiern.
Unser Hygienekonzept sorgt
für Ihre Sicherheit.

**Reservieren Sie Ihre Stühle
oder Picknickplätze unter
Telefon 06123-62221 oder
info@triangelis.de.**

So gelangen Sie ohne Warte-
zeit auf das Gelände.